

## Rundschreiben 3 / 2022

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Kameraden!

#### **Vorbemerkungen**

Wir hoffen, Ihnen nach den pandemiebedingten Einschränkungen seit 2020 im neuen Jahr wieder ein "normales" Veranstaltungsjahr anbieten zu können. Dennoch wird es einige Änderungen geben. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass wir alle älter werden. Dies betrifft unsere Mitglieder, aber natürlich auch die Kameraden, die im Vorstand für das Vereinsleben Sorge tragen. So haben wir beschlossen, künftig auf Fahrradtour und Tannenbaumschlagen zu verzichten. Der Zuspruch für beide Vorhaben war ohnehin abnehmend. Kinder, früher besondere Zielgruppe der Fahrradtour, sind mittlerweile Erwachsene und verfolgen andere Interessen. Mit unseren Kameraden vom Freundes- und Kameradenkreis des Panzerbataillons 84 haben wir darüber hinaus vereinbart. gemeinsame Aktivitäten auf die beiden Dämmerschoppen der fünf Lüneburger Traditionsverbände zu konzentrieren und fortan auf bilaterale "Regimentstreffen" z. B. zum Boßeln zu verzichten. Mit Sorge sehen wir, dass die Zahl unserer Gäste, deren Mobilität eingeschränkt ist, zunimmt. Dem wollen wir Rechnung tragen, indem wir den Herbststammtisch erneut im Casino feiern und damit die steile Treppe zu unseren Traditionsräumen umgehen. Andererseits konnten wir uns noch nicht durchringen, weitere Aktivitäten zu verlagern. So wollen wir 2023 die Mitgliederversammlung, den Frühjahrsstammtisch und den Umtrunk nach der Kranzniederlegung noch am alten Ort belassen. Und schließlich sind wir der Auffassung, dass die Zahl unserer Rundschreiben von vier auf drei Ausgaben pro Jahr reduziert werden kann. Dadurch verringern sich der damit verbundene Aufwand sowie Kosten für Druck und Versand. Wir bitten um Verständnis für die beschriebenen Maßnahmen.

#### Trauer

Am 15. November verstarb für uns sehr überraschend die Ehefrau unseres Mitgliedes Helmut Gieland, **Frau Monika Gieland** im Alter von 80 Jahren. Nur drei Tage vorher hatte Herr Gieland sein 83. Lebensjahr vollendet. Bereits am 03. November war unser früherer Truppenverwaltungsbeamter, **Herr Horst Eckert**, im Alter von 83 Jahren gestorben. Unser besonderes Mitgefühl gilt den Familien der Verstorbenen.

# Jahresfahrt nach SCHLESIEN vom 10. - 15. September

Nach krankheitsbedingten Ausfällen in letzter Stunde begaben wir uns schließlich mit 38 Damen und Herren auf diese Fahrt nach SCHLESIEN. Mehr Fahrgäste hatten wir in den letzten Jahren bisher nur auf der Fahrt nach OSTPREUSSEN im Jahr 2014. Die Marschplanungen für die Anreise sowie ruhige Verkehrsverhältnisse erlaubten es uns, eine längere



Unterbrechung in GÖRLITZ vorzunehmen. Diese nutzen wir für einen ausgiebigen Spaziergang im

malerischen Zentrum der Stadt. Kurz verweilten wir dabei oberhalb der LAUSITZER NEISSE, der Grenze zu POLEN und den früheren ostwärts davon gelegenen Teil der Stadt, heute das polnische ZGORZELEC. Dann erlaubte es die gut gefüllte Reisekasse, alle Gäste überraschend zu einem Kaffeetrinken mit typisch schlesischem Kuchen in das Gasthaus "Zum Dreibeinigen Hund" einzuladen. Rechtzeitig zum Abendessen erreichten wir das Hotel Mercure am Stadtrand von HIRSCHBERG. Am Folgetag unternahmen wir einen Tagesausflug nach HIRSCHBERG und ins HIRSCHBERGER TAL. Unsere kundige Fremdenführerin Ina brachte uns zunächst HIRSCHBERG im Rahmen eines ausgiebigen Spaziergangs näher, der leider bei Regen endete. BAD WARMBRUNN sahen wir vom Bus aus und erreichten schließlich auf engen, bergigen Straßen das Gerhard - Hauptmann - Haus, die Villa Wiesenhügel. Nachmittags sahen wir eine kleine Auswahl der zahlreichen Schlösser und Herrensitze. Näher lernten wir dann SCHLOSS LOMNITZ kennen, wo wir im Herrenhaus zu Kaffee und Kuchen einkehrten und dann das Schloss besichtigten. Am nächsten Tag machten wir einen Sprung nach BRESLAU, die alte Hauptstadt SCHLESIENS. Auf



der Fahrt dorthin besichtigten wir SCHLOSS FÜRSTENSTEIN, das größte Schloss der früheren Provinz, GUT KREISAU, den damaligen Besitz des Feldmarschalls Graf von Moltke und die Friedenskirche in SCHWEIDNITZ, ein UNESCO - Weltkulturerbe. Am frühen Abend erreichten wir unser komfortables Hotel Radisson Blu im Zentrum BRESLAUS. Wer wollte, konnte mit unserem Stadtführer Andrej noch einen Abendspaziergang zum nahe gelegenen ODER - Ufer unternehmen. Mit einer großen Rundfahrt verschafften wir uns am Dienstag zunächst einen Überblick über die Stadt mit einem ausgiebigen Zwischenhalt an der Jahrhunderthalle, ebenfalls einem Weltkulturerbe. Einen weiteren Halt legten wir auf der SANDINSEL ein und besichtigten hier die

beachtlichen Backsteinsakralbauten. Dem folgte nach kurzer Busfahrt zur Oper ein Spaziergang zum Rynek, dem Rathausmarkt mit seinen wunderbar restaurierten Bauwerken. den zahlreichen Restaurants stärkten wir uns in eigener Regie. Danach übernahm wieder unser Stadtführer zu einem weiteren Spaziergang bis in das alte jüdische Viertel der Stadt. Zu einer spontanen Unterbrechung dieses Rundganges



kam es in einem lauschigen Innenhof, der mit seinem gastronomischen Außenbereich zum Verweilen einlud. Herr Karstens, unser Reiseschatzmeister, zahlte den Verzehr erneut großzügig aus der Reisekasse. Bei der Bezahlung musste er allerdings feststellen, dass wir im Bereich zweier

Restaurants Platz hatten. genommen Ganz voller schöner Eindrücke kehrten wir am späten Nachmittag per Bus in unser Hotel zurück. Am Vormittag des **Folgetages** wir erkundeten vom Hotel aus wieder zu Fuß die nahe gelegene Markthalle der Stadt



mit ihrem vielfältigen Warenangebot. Danach erreichten wir die **DOMINSEL** mit dem berühmten Denkmal für den **Bischof Boleslav**, der sich nach dem Krieg so überzeugend für die Versöhnung zwischen dem deutschen und dem polnischen Volk eingesetzt hatte. Dem folgte eine einstündige

**Bootsfahrt** mit dem größten polnischen Binnenfahrgastschiff auf der ODER. Wieder am Liegeplatz des Bootes angelangt, nahmen wir im Bordrestaurant noch ein Mittagessen ein. Trotz diverser Gegenvorstellungen unseres Stadtführers blieb der Nachmittag wie angekündigt zur freien



Verfügung der Reisegruppe. So konnte jeder nach Belieben im Hotel verweilen oder die Erkundung der reizvollen Stadt fortsetzen. Es überraschte nicht, dass man sich dabei recht zahlreich um den Rynek herum wiedertraf. Den Abschiedsabend verbrachten wir wieder im Hotel bei gutem Essen

und gemütlichem Beisammensein im Barbereich. Am Donnerstag stand schon die Heimfahrt an. Dazu nahmen wir die Route über BERLIN und legten noch eine ausgedehnte Mittagsrast im Spreewaldhafen von LÜBBENAU im SPREEWALD ein. Viele von uns probierten dabei auch die herzhaften Spreewaldgurken, an denen man hier kaum vorbeikommt. Kurz vor Abfahrt stürzte leider meine Frau so unglücklich, dass sie sich einen Fuß verstauchte, den es über mehrere Wochen zu behandeln galt. Dies sollte gleichwohl der einzige Wermutstropfen unserer Reise bleiben. Allgemein schienen alle Damen und Herren sehr angetan von den



Reizen der früheren deutschen Provinz SCHLESIEN gewesen zu sein. Und dies galt nicht nur für Herrn Mrusek und Frau Bütow, die in SCHLESIEN geboren wurden. Auch andere Reisegäste wiesen auf ihre familiären Wurzeln in der bereisten Region hin.

### Herbststammtisch am 14. Oktober

Zu unserem Herbststammtisch trafen wir uns wieder im Casino. Unter den insaesamt Teilnehmern des Stammtisches befanden sich erneut einige Gäste. Wieder begrüßen konnte ehemalige Herren von 83, die sich losgelöst von unseren Vereinsaktivitäten seit vielen Jahren jährlich treffen. Nach der Begrüßung ließ ich zunächst die Jahresfahrt nach SCHLESIEN



Revue passieren. Daraufhin stellte ich die nächste Fahrt vor, die uns **2023** nach **THÜRINGEN** führen soll. Nach einem bayerischen Büffet blieb noch reichlich Zeit für den Austausch von Erinnerungen

und gute Gespräche über Reisen und was auch immer. Ich nutzte den Abend auch, um Herrn Ernst Koch für seine langjährige Tätigkeit als Beisitzer unseres Vorstands zu danken. Mein Dank richtete sich dabei auch an seine Frau Edda, die ihn in der Funktion regelmäßig tatkräftig unterstützt und erneut für die Tischdekoration an diesem Abend gesorgt hatte. Aus Altersgründen hatte Herr Koch um



die Entbindung von seinen Aufgaben gebeten. Jedermann zeigte Verständnis dafür und zollte dem Geehrten und seiner Frau einen lautstarken Applaus.

#### Kranzniederlegung am 13. November

Die diesjährige Kranzniederlegung am Volkstrauertag fand wieder in gewohnter Weise statt. Allerdings hatte uns Pastor i. R. Karl - Georg Meier bereits beim 30 - jährigen Bestehen im Mai

bedeutet, dass er uns aus Altersgründen fortan nicht mehr als Seelsorger zur Seite stehen möchte. Im Rahmen meiner Ansprache vor unserem Bataillonsstein gedachten wir aller seit Gründung unseres Vereins verstorbenen Mitglieder und riefen sie uns dazu einzeln namentlich in Erinnerung. Aus Anlass des Volkstrauertages gedachten wir aber auch aller zivilen und militärischen Opfer von Krieg, Flucht, Vertreibung und Gewaltherrschaft. Dies geschah unter besonderer Berücksichtigung der



Toten und Gefallenen, die die Bundeswehr in ihren Auslandseinsätzen zu verzeichnen hatte. Und natürlich galt es in diesem Jahr auch, der unzähligen Opfer des völkerrechtswidrigen, verbrecherischen russischen Überfalls auf die UKRAINE zu gedenken. Zuletzt ehrten wir wie immer die Gefallenen unseres Traditionsregimentes, des Königlich Preußischen Infanterieregiments von Borcke (4. Pommersches) Nr. 21. Das Regiment hatte in seiner 106 - jährigen Geschichte von 1813 - 1919 an nahezu allen Kriegen dieser Epoche teilgenommen. Der Erste Weltkrieg brachte die härteste Bewährungsprobe mit sich und führte schließlich zur Auflösung der Truppe 1919.

### Grünkohlessen am 25. November





Nach einigen leider auch kurzfristigen Absagen trafen sich schließlich **42 Gäste** zu unserem letzten Vorhaben des Veranstaltungsjahres zwei Tage vor dem 1. Advent. An diesem Tag endete unwiderruflich die dreijährige Regierungszeit unserer Grünkohlmajestät



"Detlef I. von REPPENSTEDT". In einer launigen Rede verabschiedete sich der führungsstarke Mann von seinem Grünkohlvolk. Er schien Gefallen an der Macht gefunden zu haben, sah jedoch ein, dass nun die Zeit für eine würdige Nachfolge gekommen war. Auch wenn es in unserem Traditionsverband eine Frauenquote nicht gibt, war es an der Zeit, dass wir nach jahrelanger männlicher Dominanz wieder einmal eine Frau zur Grünkohlmajestät gekrönt haben. Die aus der Grünkohlhochburg stammende "Helma I. von BARDOWICK" wird uns eine würdige Königin sein, was sie in ihrer kleinen Ansprache sogleich unter Beweis stellte. Nach dieser Proklamation ernannte



ich gemeinsam mit unserem **Ehrenvorsitzenden Eberhard Friedrichs** Herrn **Pastor i. R. Karl - Georg Meier** aufgrund seiner langjährigen seelsorgerischen Begleitung unserer Vereinsaktivitäten zum **Ehrenmitglied** des Traditionsverbandes. Auch diese Ehrung wurde mit reichlichem Applaus bedacht. Dem folgte ein gemütliches Beisammensein bis zu fortgeschrittener Stunde.

#### Vorhabenplanung für 2023

Die Vorhabenübersicht 2023 (Anlage 1) weist zumeist die gewohnten Vorhaben unseres Vereinslebens auf. Besonders hinweisen möchten wir dabei auf die Einladung zu unserer 29. Mitgliederversammlung (Anlage 4) gleich zu Jahresbeginn. Darüber hinaus wollen wir im Sommer 2023 ein besonderes Ereignis feiern, welches bereits 50 Jahre zurückliegt, der Gewinn der

Canadian Army Trophy (CAT) 1973. Wir sind bemüht, dazu möglichst viele Teilnehmer dieses Panzerschießwettkampfes zusammenzubekommen. Aber es sollen nicht nur Wettkämpfer und Regiepersonal feiern. Alle anderen Mitglieder unseres Traditionsverbandes und Gäste, die sich für die Berichte vom damaligen Panzerschießen interessieren, sind ebenfalls herzlich eingeladen.

### Jahresfahrt nach THÜRINGEN vom 10. - 14. September

Aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen bieten wir diese Fahrt zu einem tollen Preis an. Die abnehmende Mobilität unserer Gäste wollen wir berücksichtigen, indem wir Führungen weniger anstrengend ausplanen und auf Wunsch auch alternative Ruhepausen ermöglichen. Näheres finden Sie wie immer in unserer detaillierten Reiseausschreibung (Anlage 3).

Besondere Geburtstage 2023: 60: Matthias Gennermann (28.06.). 70: Hans Köster (11.03.), Heinrich Wilheine (25.07.). 75: Klaus Fingerhut (15.03.), Bodo Brüel (13.06.). 80: Eberhard Friedrichs (22.02.), Hans - Jürgen Pohl (05.04.), Frank Abels (27.06.), Jobst Schulze - Büttger, Gerhard Pooch (29.12.). 83: Klaus Christian Viebrock (04.02.), Paul Holz (06.05.), Bernd Rothenberg (26.07.). 85: Benno Hensel (20.01.), Horst Franck (26.02.), Horst Gotza (26.04.), Freiherr Eberhard von Schaezler, Klaus Neuenfeldt (23.06.).

Für folgende **Spenden** bedanken wir uns: **100,00 €:** Herr Manfred Eckert, **100,00 €:** Herr Heinz Nettkau, **50,00 €:** Herr Harry Gronostay, **50,00 €:** Ehepaar Thieme, **20,00 €:** Herr Albert Lüneburg.





Weihnachtsmarkt in ERFURT

Wir wünschen unseren Mitgliedern und ihren Familien von Herzen ein frohes Weihnachtsfest, einen stimmungsvollen Jahreswechsel und ein friedvolles, glückliches neues Jahr 2023

Mit herzlichen Grüßen Ihr Wolfgang Brüschke Vorsitzender

Vereinsadresse (Schriftführer): Gerhold Karstens, Steinstraße 26, 21357 Bardowick

04131 - 6087656 oder gerhkars@gmail.com

Vereins - Konto: IBAN: DE 93 2405 0110 0051 5014 50